Zweiter (III.) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens.

Von Fritz Wagner, Wien.

(Schluß aus Nr. 48).

Pyralidae-Tineidae.

Bearbeitet von Kustos Dr. H. Zerny-Wien.

Pyralidae*).

**Crambus caradjaellus* Rbl. Iris XIX p. 228 (1907) 16. —31.

VIII. ♂♀. War bisher nur aus Rumänien, Südrußland und Andalusien bekannt. Das unbeschriebene ♀ ist größer als das ♂ (Vorderflügelänge 16 mm), seine Flügelform ähnelt der des ♀ von *deliellus*; die Vorderflügel bleich strohgelb mit dunkler angelegten Adern und undeutlichem dunklen Längswisch unterhalb der Zelle, ohne Querlinien, mit einigen schwärzlichen Saumpunkten gegen den Innenwinkel zu; die Hinterflügel einfarbig glänzend gelblichweiß, die Fühler fadenförmig.

**Crambus matricellus* Tr. 1.—10. IX. ♂.

(323) *Eromene ramburiella* Dup. 8.—31. VIII. ♂♀.

(324) *Chilo brevipalpellus* Zerny. 8.—31. VIII. 1 ♂ 3 ♀. Das noch unbekanntes ♀ unterscheidet sich vom ♂ dadurch, daß die dunklen Längslinien der Vorderflügel viel zarter und blässer sind, wodurch diese ein viel lichtereres Aussehen erhalten, und durch fast rein weiße, nur an der äußersten Spitze schmal dunkler gesäumte Hinterflügel.

**Talis quercella pallidella* Car. Iris XXX p. 5 (1917). 16. VIII bis 10. IX. 3 ♂♂. Die Stücke unterscheiden sich auffallend von typischen *quercella* durch weißliche Grundfarbe und prägnantere Zeichnung der Vorderflügel. Ich ziehe sie mit Vorbehalt zu dieser von *Caradja* nach Stücken von Kuldja beschriebenen, mir in natura unbekanntes Form, für die der Autor auch bedeutendere Größe und ganz bleiche Hinterflügel angibt, was für die vorliegenden Exemplare nicht zutrifft, da sie sich in dieser Hinsicht von typischen *quercella* kaum unterscheiden.

(327) *Anerastia ablutella* Z. 16.—31. VIII. 2 ♀, eines davon ab. *flaveolella* Rag.

**Homoeosoma nimbella* Dup. 16.—31. VIII. ♂.

**Ephestia welseriella* Z. 16.—31. VIII. ♂.

Ein * vor der Art bedeutet wie im I. Teil der Bearbeitung, daß die betreffende Art in der Publikation Caradja's (l. l. c.) nicht enthalten ist. Die eingeklammerten Nummern vor den Namen der Arten, beziehen sich auf die entsprechenden Artnummern des I. (II.) Beitrages.

- (331) *Ancylosis iranella* Rag. 20.—31. V. ♂. Wurde im 1. Beitrag fälschlich als *cephella* Rag. angeführt, welche Art jedoch zu streichen ist.
- **Ancylosis maculifera* Stgr. 8.—15. VIII. ein sehr kleines Männchen.
- (334) *Ancyloides staminella* Chr. 8.—15. VIII. 2 ♂ 1 ♀.
- **Proceratia caesariella* Rag. 16.—31. VIII. ♂ 2 ♀. Die Stücke stimmen vollständig mit der Beschreibung Ragonots, nicht jedoch mit seiner Abbildung, welche auf den Vorderflügeln an den beiden Querlinien, am Zellschluß und Saum schwärzliche Punkte zeigt, von denen die Beschreibung nichts erwähnt und die auch den vorliegenden, gut erhaltenen Exemplaren fehlen.
- **Gymnancyla canella* Hb. 16.—31. VIII. ♂♀. Neu für Kleinasien.
- (336) *Heterographis delicatella* Möschl. 16.—31. VIII. ♀.
- **Heterographis gracitella* Rag. 16.—31. VIII. 2 ♀.
- (337) *Heterographis pyrethrella* H. S. 8.—15. VIII. ♀.
- (339) *Heterographis trifasciella* Rag. 8.—15. VIII. ♂.
- (340) *Heterographis ephedrella* H. S. 8.—15. VIII. 2 ♀.
- (341) *Heterographis oblitella* Z. 16.—31. VIII. ♀.
- Staudingeria morbosella* Stgr. 20.—31. V., 1.—10. VII., 16.—31. VIII. 4 ♂♂. Wurde im 1. Beitrag fälschlich als *Ancylosis cephella* Rag. angeführt (siehe oben!).
- **Eucarphia antiquella* H. S. 8.—15. VIII. ♂, 1.—10. IX. ♀.
- **Nephopteryx serraticornella* Z. 16.—31. VIII. ♂♀.
- Pristophora exasperata* Stgr. 1.—10. IX. ♂.
- **Endotricha flammealis* Schiff. 1.—10. IX. Ein schönes, großes ♀, welches dadurch auffällt, daß die Vorderflügel vor der submarginalen Querlinie und die Hinterflügel hinter der lichten Mittelbinde breit schwärzlich verdunkelt sind.
- **Herculia incarnatalis* Z. 16.—31. VIII. ♂.
- **Stemmatophora caesarealis* Rag. 16.—31. VIII. 2 ♀.

***Dattinia (Epizonora) variabilis* nov. spec. ♂♀.**

Forma typica. Vorderflügel grobschuppig, hell gelbbraun, stellenweise mit schwärzlichen Schuppen bestreut. Querlinien weiß, basalwärts dunkelbraun angelegt. Die antemediane bei $\frac{1}{4}$ des Vorderrandes beginnend, unterhalb der Zelle in einem langen, spitzen Zahn saumwärts vorspringend, auf Ader A in einem kurzen Zahne wurzelwärts einspringend, bei $\frac{1}{3}$ des Innenrandes in diesen mündend. Postmedianer Querlinie bei $\frac{4}{5}$ des Vorderrandes beginnend, zuerst dem Saume parallel und fein gezähnt, auf Ader R_5 saumwärts vorspringend, dann wieder dem Saume parallel und auf den Adern M_1 , M_2 und M_3 scharf gezähnt; auf Ader C_1 durch einen

schrägen weißgrauen Längswisch verdeckt, der vom Zellschluß zum Analwinkel zieht. Die postmediane Querlinie setzt sich viel weiter basalwärts, unter dem Zellschluß, auf Ader A einen Zahn saumwärts bildend, zum Innenrand fort, den sie bei $\frac{2}{3}$ erreicht. Ein heller Längsstreif in der distalen Hälfte der Zelle und etwas über diese hinaus; in der Zelle bei $\frac{2}{3}$ derselben ein dunkelbraunes Längsstrichelchen, am Zellschluß ein kurzer dunkelbrauner Schrägstrich. Auf Ader A ein weißgrauer Längswisch, der die beiden Querlinien verbindet. Unter dem Apex einige dunkelbraune Längsstrichel. Eine dicke graue, an den Aderenden breit unterbrochene Saumlinie. Fransen dunkelbraun und weiß gescheckt. Unterseite graubraun; distale Zelhälfte, Innenrandsteil und Saumfeld weißlich.

Hinterflügel oberseits weißlich, vom Apex bis Ader C_2 längs des Saumes verdunkelt, die Säumung auf Ader C_2 am breitesten. Fransen rein weiß, vom Apex bis Ader C_2 mit einigen dunklen Schüppchen bestreut.

Die Art ist außerordentlich variabel; die im Vorhergehenden beschriebene Form, von der mir 2 ♂♂ vorliegen, nehme ich als die typische an.

Bei zwei weiteren ♂♂ und einem ♀, *f. obscurior*, sind die Vorderflügel sehr stark mit dunkelbraunen Schuppen bestreut, die die gelbbraune Grundfarbe größtenteils verdecken, und die Hinterflügel mit Ausnahme der Fransen ganz graubraun.

Bei einer dritten Form, *f. albidior*, von der 3 ♂♂ und ein ♀ vorliegen, sind die Vorderflügel bleich cremefarben, alle Zeichnungen verwaschen, auch die Hinterflügel von derselben Färbung wie die Vorderflügel.

Kopf und Thorax von der Färbung der Vorderflügel, die Schulterdecken an der Spitze sowie das Metanotum beiderseits mit großen spatelförmigen Schuppen schopfartig besetzt. Basalsegment des Abdomens weißlich, das Abdomen sonst und die Beine cremefarben. Fühler mit langen Wimperpinseln. Labialpalpen von nicht ganz doppelter Kopflänge.

Vorderflügelänge ♂ 12—13 mm, ♀ 13—14 mm.

16. VIII.—10. IX. 7 ♂♂, 2 ♀♀.

Steht *speciosalis* Chr. am nächsten, mit der sie auch in der charakteristischen Fühlerbildung übereinstimmt, wenn mir auch bei dem einzigen mir vorliegenden, stark verstaubten ♂ dieser Art die Wimperpinsel länger zu sein scheinen als bei *variabilis*. Diese unterscheidet sich von *speciosalis* u. a. durch den scharfen und langen Zahn der antemedianen Querlinie der Vorderflügel, die auch viel schmaler ist, durch die weißgrauen Längswische auf Ader A und vom Zellschluß zum Analwinkel, die bei *speciosalis*

vollständig fehlen, und durch das Fehlen einer postmedianen Querbinde der Hinterflügel.

- (357) *Dattinia colchicalis* H. S. 8.—15. VIII. 2 ♂ 1 ♀.
 (359) *Nymphula stratiotata* L. 16. VIII.—10. IX. ♂ 2 ♀.
 (367) *Tegostoma ramalis* Hb. 8.—15. VIII. ♀.
 (370) *Noctuelia floralis* Hb. 1.—10. IX. ♂.

Pterophoridae.

- Oxyptilus parvidactylus* Hw. 16.—31. VIII. ♂♀.
 **Stenoptilia zophodactyla* Dup. 16.—31. VIII. ♂.
 (375) *Agdistis staticis* Mill. 16. VIII.—10. IX. 2 ♂ 1 ♀.

Tortricidae.

- (379) *Conchylis posterana* Z. 1.—10. IX. ♀.
 (380) *Conchylis defessana* Mn. 16.—31. VIII. ♂.
Euxanthis hilarana dilutana Car. Iris XXX p. 55 (1917)
 16.—31. VIII. ♀.
Argyroploce striana anatoliana Car. l. c. p. 57. 1.—10. IX. ♂.
 **Crociosema plebejana* Z. 1.—10. IX. ♀.
 †*Bactra robustana* Chr. 8.—15. VIII. ♀ Neu für Kleinasien.
Bactra fufurana Hw. 8.—15. VIII. ♂
 **Epiblema agnatana* Chr. 1.—10. IX. ♂♀.

Hyponomeutidae.

- **Ethmia pusiella* Roem. 1.—10. IX. ♀.
 **Ethmia quadrinotella* Mn. 16. VIII.—10. IX. 2 ♂♂. Die Stücke unterscheiden sich von allen übrigen mir vorliegenden durch rein weiße Grundfarbe der Vorderflügel.

Gelechiidae.

- (391) *Symmoca cedestiella* Z. 8.—15. VIII. ♂.

Pterolonchidae.

- **Pterolonche inspersa* Stgr. 16.—31. VIII. ♀.

Oecophoridae.

- **Pleurota ericella* Dup. 8.—15. VIII. ♂.

Crossotocera nov. gen.

Kopf mit abstehenden Haarschuppen. Rüssel fehlend. Fühler von $\frac{3}{4}$ Vorderflügelänge; Basalglied mit Haarkamm. Geißel beim ♂ doppelt gekämmt; Kammzähne an den eckig vorstehenden Gliederenden inseriert, fadenförmig, 2—3 mal so lang als die Fühlerglieder, lang behaart (die Haare 2—3 mal so lang als der Durchmesser der Kammzähne beträgt). Fühler des ♀ einfach, faden-

förmig. Labialpalpen lang, schwach aufgebogen, 2. Glied annähernd zylindrisch, ziemlich glatt beschuppt, etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang und doppelt so dick als das Endglied. Dieses dünn, spitz. Die Maxillarpalpen fehlen anscheinend. Beine schlank und dünn, glatt beschuppt; Hinterschienen oben behaart, mit zwei ungleich langen Endspornen.

Vorderflügel relativ schmal, mit spitzem Apex. Ader R_1 weit vor der Mitte aus der Zelle entspringend, R_2 ziemlich weit vor dem Zellwinkel, R_3 an diesem entspringend. R_4 und R_5 lang gestielt, die letztere in die Flügelspitze mündend. Die Median- und Cubitaläste frei aus der Zelle entspringend; einer von ihnen fehlend, also nach $R_4 + 5$ nur 4 Adern aus der Zelle entspringend.

Hinterflügel beim ♂ von der Breite der Vorderflügel, beim ♀ etwas schmaler als diese, mit gleichmäßig zugespitztem Apex. Subcosta und Radius nahezu parallel. Die Median- und Cubitaläste in nahezu gleichem Abstände von einander aus der Zelle entspringend; einer von ihnen fehlend, also nach dem Radius nur 4 Adern aus der Zelle entspringend. Fransen in der Mitte des Hinterrandes fast so lang als der Flügel breit.

Abdomen von $\frac{2}{3}$ der Vorderflügelänge, beim ♂ schlank beim ♀ lang zugespitzt.

Eine vollständig isoliert stehende Gattung, die mit ihren beim ♂ lang gekämmten Fühlern unter den Oecophoriden nicht ihresgleichen hat.

Crossotocera wagnerella nov. spec. ♂♀.

♂. Vorderflügel gelblichbraun, schwach glänzend, ohne deutliche Zeichnungen, mit weißlichen und dunkelbraunen Schuppen bestreut, die z. T. in undeutlichen Längsreihen angeordnet sind; so sind die Adern im Saumfeld sowie die Analader unscharf dunkler und weißlich angelegt und in der Zelle zeigt sich ein unscharf begrenzter, aus dunkelbraunen und weißlichen Schuppen bestehender Längsstreif. Fransen weißlich und graubraun gemischt. Hinterflügel samt Fransen braungrau, die letzteren an der Basis unscharf gelblich. Unterseite aller Flügel braungrau. Kopf mit Fühlern und Palpen sowie der Thorax gelbbraun und weißlich gemischt. Fühlerkammzähne dunkelbraun. Abdomen bräunlich.

Beim ♀ ist das Kostalfeld streifenartig heller, die Flügel durchzieht von der Wurzel bis zum Saum ein unscharfer dunkler Längsstreif; die Hinterflügel samt Fransen sind heller als beim ♂.

Vorderflügelänge 9—10 mm.

16.—31. VIII. 2 ♂ 1 ♀.

Coleophoridae.

Coleophora astragalella Z. 16.—31. VIII. ♀.*Coleophora pellicornella* nov. spec. ♀.

Vorderflügel trüb graubraun, längs des Vorderrandes gelblich, mit unregelmäßig eingestreuten dunkelbraunen und einigen weißlichen Schuppen; die ersteren stellenweise, besonders nahe dem Vorderrande, in der Falte und gegen die Spitze zu, zu kleinen Fleckchen gehäuft. Fransen blaß graubraun, in der Spitze dunkler. Hinterflügel grau, die Fransen an der Wurzel gelblich.

Kopf und Thorax weißlich. Fühler scharf schwarz und weiß geringelt, bis zu $\frac{2}{5}$ ihrer Länge besonders oberseits mit abstehenden braunen, an der Spitze weißen Schuppen besetzt. Das Wurzelglied mit kurzen, wenig vorstehendem Schuppenbusch. Palpen gelblichweiß, die Stirn um fast doppelte Kopflänge überragend, das Mittelglied kaum länger als das Endglied und um etwa doppelt so dick als dieses, ohne deutlichen Schuppenbusch. Das Endglied spitz.

Vorderflügelänge $6\frac{1}{2}$ mm.

1.—10. IX. ♀.

Steht der mir in natura unbekanntem *asperginella* Chr. nahe, unterscheidet sich von dieser jedoch durch die deutlich geringelten Fühler und den fast fehlenden Palpenbusch, während *asperginella* nach der Beschreibung ungeringelte Fühler und einen deutlichen Palpenbusch besitzt.

Tineidae.

*† *Tineola murariella* Stgr. 16.—31. VIII. ♂. Neu für Kleinasien.

Die Belegstücke für die im Vorstehenden aufgezählten Mikrolepidopteren wurden von Herrn Wagner in dankenswerter Weise dem Naturhistorischen Museum in Wien überlassen.

Druckfehler-Berichtigung

zu meiner Bearbeitung der Pyraliden in „Weiterer Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens“ von Fritz Wagner (in „Mitteilungen Münch. Ent. Ges.“, 1929, S. 197—203).

In genannter Bearbeitung sind leider zahlreiche, zum Teil sehr sinnstörende Druckfehler stehen geblieben, woran mich jedoch keine Schuld trifft, da mir keine Gelegenheit gegeben wurde, die Korrektur zu lesen*).

*) Ich bemerke hierzu auch meinerseits ausdrücklich, daß Herrn Dr. Zeiny an den leider sehr zahlreich stehen gebliebenen Druckfehlern im I. Teil meiner Arbeit keinerlei Verschulden trifft. Die Korrektur wurde szt. von mir besorgt und es sind diese vielfach sinnstörenden Fehler entweder in der „Hitze des Gefechts“ stehen geblieben oder erst nachträglich - wie dies oftmals der Fall zu sein pflegt - hineingekommen.
Fritz Wagner.

Es soll heißen:

Seite 197, Zeile 10 von oben:	statt: meist graues: weißgraues.
„ „ „ 9 „ unten:	„ A. 25: t. 25.
Seite 198, Zeile 5 von oben:	„ Die oberen Zellwinkel:
„ „ „ 8 „ oben:	„ Im oberen Zellwinkel.
„ „ „ 17 „ oben:	„ von den: von der.
Seite 199, Zeile 5 von oben:	„ Gürtel: Geißel.
„ „ „ 17 „ unten:	„ meist: weist und statt:
Seite 200, Zeile 19 von unten:	„ schwärzlichen: schwärz-
„ „ „ 17 „ unten:	„ lichen.
„ „ „ 8 „ unten:	„ 100 mm: 10 mm.
Seite 201, Zeile 5 von oben:	„ unterwirkt: untermischt.
„ „ „ 9 „ oben:	„ den Innenrand anspitzen-
„ „ „ 17 „ oben:	„ den: dem Innenrand
„ „ „ 18 „ oben:	„ aufsitzenden.
Seite 202, Zeile 3 von oben:	„ Zellschlauch: Zellschluß.
„ „ „ 5 „ oben:	„ Genitalglieder: Geißel-
„ „ „ 12 „ oben:	„ glieder.
„ „ „ 19 u. 12 von unten:	„ den: dem.
„ „ „ 7 „ unten:	„ <i>alpiginella</i> : <i>alpigenella</i> .
„ „ „ 6 „ unten:	„ <i>Pterothryx</i> : <i>Pterothrix</i> .
„ „ „ 4 u. 3 von unten:	„ Feld: Zelle.
	„ statt: und den Ader-
	„ zwischenräumen: in
	„ den Aderzwischen-
	„ räumen.
	„ Fehlen nach: „Makel“
	„ die Worte „in der Zelle“.
	„ nie oberseits: wie ober-
	„ seits.
	„ von $\frac{2}{3}$: von $\frac{2}{3}$ der Länge.
	„ Vorderflügel: Vorder-
	„ flügelänge.
	„ bei viel kürzerer Makel:
	„ die viel kürzere Makel.

Zerny.

Sitzungsberichte des Entomologen-Vereins Dortmund.

Sitzung am 22. Februar 1929.

Herr Löwenstein referierte über die

Zucht von *Arctia flavia*.

Diese Art ist eine Bewohnerin des Hochgebirges und ein beehrtes Zuchtobjekt, obwohl die Zucht für sehr schwierig gehalten wird. Früher wurden Blumentöpfe mit Sand und Scherben als unerläß-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: [Zweiter \(III.\) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens. 16-22](#)